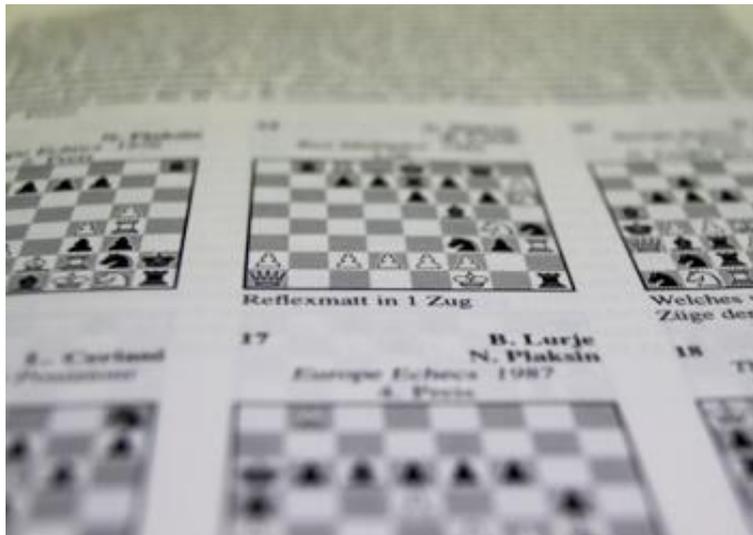


Problemschachaufgabe 266

25.12.2017 08:30 von Wilfried Neef



Matt in 3 Zügen

Herbert Engel, Die Schwalbe 1974, 5.Preis

Herbert Engel aus Hof wurde an Weihnachten 1927 geboren und lebte bis 2010. Er gilt als Lordsiegelbewahrer des ebenfalls aus der Oberpfalz stammenden "Rätselonkels" Fritz Giegold und hat diesem (zusammen mit Co-Autor Klaus-Dieter Schulz) in seinem Buch "*Fritz Giegold - 200 problematische Einfälle und Ideen*" ein Denkmal gesetzt. Für Freunde von Schachrätseln mit oft hoher Schwierigkeit fast ein Muß, der Kunstaspekt kann sich in diesem Genre -im Gegensatz zum Ideenproblem- aber naturgemäß nicht allzu deutlich ausprägen.

Das hier gezeigte Stück gehört dieser Rätselgattung an mit Opfer und überraschendem Schlüssel!

Lösung (Hier klicken)

Dh2!	<i>Zugzwang</i>			
...	L-bel.	Sxe3!	~	Dxf2#
...	Lxg2	Dh5+	Kxf1	Dd1#
		...	Lf3	Db5#
...	Kxf1	Dh1+	Ke2	Sf4#
...	Kf3	Dxh3+	Ke2	Sf4#

Viele Varianten erzeugen eine gewisse Schwierigkeit, die fortgesetzte Verteidigung des sL (also: Läufer beliebig ist die Verteidigung ersten Grades; sie wird von Schwarz korrigiert mit Lxg2, worauf Weiß eine andere Fortsetzung braucht) sorgt für ein künstlerisches Element.

Wilfried Neef

wilfried.neef@telekom.de

25.12.2017 08:30 // Veröffentlicht von Wilfried Neef // Archiv: Problemschach // ID 22565

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

Haben Sie Nachrichten für uns? presse@schachbund.de ist die richtige Adresse!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.

